

Ungedruckte Stauferurkunden für S. Giovanni in Fiore

Von

Klaus Höflinger und Joachim Spiegel

Im Rahmen der Materialsammlung zur Edition der Diplome Kaiser Friedrichs II., die unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Koch für die Diplomata-Reihe der Monumenta Germaniae Historica vorbereitet wird, führte eine Archivreise in die Basilicata. Hier war aufgrund des Reiseberichts von M. Klinkenborg¹ wenig ergiebiges Material zu erwarten. Neben den Archivalienverlusten im Laufe der Jahrhunderte und der Zentralisierung im Staatsarchiv Neapel führten besonders die bis in jüngste Zeit immer wiederkehrenden Erdbeben mit ihren Folgeschäden zu einer starken Verringerung der Bestände. Unter diesen Voraussetzungen war es eine willkommene Überraschung, als der Leiter der Biblioteca Provinciale „Tommaso Stigliani“ in Matera, Herr Prof. Raffaele Lamacchia, uns auf drei Handschriften aufmerksam machte, die erst vor kurzer Zeit in die genannte Bibliothek gelangt waren. In dem 1982 von Lamacchia publizierten Handschrifteninventar² konnten sie daher noch nicht berücksichtigt werden.

Die drei Handschriften stammen aus den siebziger Jahren des 18. Jahrhunderts und enthalten verschiedene Abhandlungen, Briefe sowie Urkundenabschriften zur Geschichte der Regia Sila³. Die Bände sind in steifen grauen Karton gebunden, Ecken und Rücken mit Pergament verstärkt. Band I und III umfassen je 12 Lagen, Band II dagegen 15 Lagen; jedem der drei sind viele Einzelblätter beigegeben. Der Titel

1) Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil.-hist. Kl. 1898, S. 263–266 und S. 338–340.

2) Raffaele L a m a c c h i a, I manoscritti della Biblioteca Provinciale di Matera, Bollettino della Biblioteca Provinciale di Matera 3 Nr. 4 (1982), S. 31–35.

3) Zur Geschichte dieses calabresischen Territoriums vgl. Mario B o r r e t t i, Bibliografia della Sila = Biblioteca degli eruditi e dei bibliofili XCI (1965).